

TECHNISCHES MERKBLATT

Servofix HBF SuperTec

Schnell erhärtende Hochbelastungsfuge

- hohe mechanische Belastbarkeit und Abriebfestigkeit
- dichtes Mörtelgefüge durch SuperTec-Technologie
- tausalzbeständig
- erhöhte Beständigkeit gegen Säuren und Laugen
- hohe Beständigkeit bei Hochdruckreinigung
- bei niedrigeren Temperaturen sicher zu verarbeiten
- für Innen, Außen und Unterwasserbereich
- für Fußbodenheizung geeignet



Bestens geeignet für
**Okalift
SuperChange**

BESCHREIBUNG

Schnell erhärtende, hoch feste, zementäre Fugenmasse nach DIN EN 13888 CG 2 WA für Fugenbreiten von 3 - 15 mm. Durch die SuperTec-Technologie bietet die zementäre Fugenmasse besondere Kennwerte bezüglich mechanischer Belastbarkeit und Abriebfestigkeit. Besonders angepasste Zemente bieten eine deutlich höhere Widerstandsfähigkeit gegenüber chemischen Reinigungsmitteln im Vergleich zu herkömmlichen Zementfugen. Dies ermöglicht die genannten Einsatzbereiche in Abstimmung mit dem jeweiligen Objektnutzer bzw. dem Reinigungsmittel-Lieferanten.

Servofix HBF SuperTec ist geeignet zum Verfugen von keramischen Belägen wie Feinsteinzeug, Steinzeug, Ziegelfliesen, Riemchen u.ä. sowie geeigneten Naturwerksteinplatten auf formstabilen Untergründen im Innen- und Außenbereich, insbesondere in mechanisch hoch belasteten Bereichen wie z. B. Werkstätten, Waschanlagen, gewerblich genutzte Küchen, Schwimmbädern und anderen Industrie- und Gewerbebereichen sowie auf Balkonen und Terrassen. Durch die hervorragenden Verarbeitungseigenschaften und den günstigen Erhärtungsverlauf wird ein Auswaschen der Fuge verhindert.

Servofix HBF SuperTec brennt nicht auf und bindet auch bei niedrigen Temperaturen sicher ab.

VERARBEITUNG

Die Belagsoberfläche auf Eignung prüfen und die Vorschriften der Belagshersteller beachten. Für ein

einheitliches Fugenfarbbild nur chargengleiches Material verwenden. Bevor mit der Verfugung begonnen wird, muss der Verlegemörtel weitgehend abgebunden und trocken, die Fugen müssen sauber und gleichmäßig tief sein.

Servofix HBF SuperTec mit sauberem Wasser klumpenfrei zu einer homogenen, pastösen Fugenmasse anrühren. Für Verfugungen an der Wand durch reduzierte Wasserzugabe die Standfestigkeit erhöhen. Fugen erst quer und dann diagonal einschlämmen und vollständig füllen. Falls notwendig kann nachgeschlämmt werden, bevor **Servofix HBF SuperTec** auf der Belagsoberfläche antrocknet. Gleich nach Beginn des Antrocknens mit der Schwammscheibe mit möglichst wenig Wasser abwaschen. Eine ausreichende Festigkeit ist erreicht, wenn der Fugenmörtel sich durch Fingerdruck nur noch gering eindrücken lässt. Eventuell noch vorhandene Mörtelschleier innerhalb ca. zwei Stunden ebenfalls mit der Schwammscheibe entfernen. Bereits eingedickte Reste dürfen nicht nochmals aufgerührt werden. Während der Erhärtung direkte Sonneneinstrahlung und Zugluft vermeiden.

Um Fleckenbildung zu vermeiden, bitte beachten:

Niedrige Temperaturen verzögern die Erhärtung der Masse, was zu Farbtonveränderungen führen kann. Durch Feuchtigkeit aus dem Untergrund können Ausblühungen oder Marmorierungen entstehen.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Farbe	mittelgrau
Anwendungsgebiet	innen, außen, Unterwasserbereich, an Wand und Boden
Fugenbreite	3-15 mm
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C (Untergrund)
Temperaturbeständigkeit	- 20 °C bis + 250 °C
Wasserbedarf	ca. 5,0 Liter / 25 kg Pulver
Verarbeitungszeit*	ca. 40 Minuten
Begehbar*	nach ca. 2 Stunden
Chemisch belastbar*	nach ca. 14 Tagen
Mechanisch belastbar *	nach ca. 7 Tagen
Regenfest*	nach ca. 3 Stunden
GISCODE	ZP 1 - chromatarm nach TRGS 613
EMICODE	EC 1 ^{Plus}
Lagerung	trocken lagern, ca. 9 Monate lagerfähig

* Bei + 20 ° und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Werte entsprechend.

WICHTIGE HINWEISE

Chemikalienbeständigkeit Säuren

SÄUREN

Ameisensäure <= 3 %	bedingt beständig
---------------------	-------------------

Essigsäure <= 2 %	beständig
Essigsäure <= 5 %	bedingt beständig
Milchsäure <= 5 %	bedingt beständig
Salzsäure <= 2 %	bedingt beständig
Schwefelsäure <= 2 %	nicht beständig
Weinsäure <= 5 %	bedingt beständig
Zitronensäure <= 2 %	beständig
Zitronensäure <= 5 %	bedingt beständig
Phosphorsäure <= 2 %	beständig
Phosphorsäure <= 5 %	bedingt beständig

Chemikalienbeständigkeit Laugen & Öle

LAUGEN

Ammoniak <= 25 %	beständig
Calciumhydroxid <= 10 %	beständig
Kalilauge <= 10 %	beständig
Natronlauge <= 10 %	beständig

ÖLE

Heizöl	beständig
Hydrauliköl	beständig
Motoröl	beständig
Speiseöl	beständig

LÖSEMITTEL

Aceton	beständig
Ethanol	beständig
Isopropanol	beständig
Xylol	beständig

Zur Beachtung:

Die Angaben basieren auf Erfahrungswerten und sind als allgemeine Hinweise zu verstehen. Bei der Verwendung von säurehaltigen Reinigungsmitteln sind die Herstellerangaben zu beachten. Insbesondere das Mischungsverhältnis, die Einwirkzeit, das vorherige Anfeuchten des Untergrundes und anschließende Neutralisieren mit sauberem Wasser.

Hochdruckreiniger können bis zu einem Druck von 100 bar eingesetzt werden, wir empfehlen die maßvolle

Verwendung eines Flächenreinigers.

Vorzugsweise sind zur Unterhaltsreinigung neutrale und alkalische Reiniger einzusetzen. Bei dauernder chemisch höherer Belastung als in der Beständigkeitstabelle angegeben, ist der chemikalienbeständige, 2-komponentige Epoxidharzfugen- und Klebemörtel **Okapox royal** bzw. **Okapox royal Boden** einzusetzen. Um eine optimale Hydratation des Fugenmörtels zu gewährleisten ist für ausreichende Feuchtigkeit zu sorgen. Es empfiehlt sich, frisch verfugte Beläge im Außenbereich sowie nicht saugfähiges Belagsmaterial mit Folie abzudecken oder durch mehrfaches Annässen feucht zu halten. Fugenmörtel bis zur vollständigen Aushärtung vor Frost schützen.

Farbmuster in Form von Fugenstäbchen oder Druckabbildungen sind nicht verbindlich. Sie dienen nur zur Orientierung und sind eine Hilfe zur Auswahl der passenden Fugenfarbe. Objektklimatische Bedingungen und unterschiedliche Eigenschaften des Belagsmaterials können die Fugenoptik beeinflussen. Bei saugfähigen Untergründen und Belagsmaterial wie z.B. Steingutfliesen kann eine Farbtonvertiefung auftreten.

Grundsätzlich ist das Belagsmaterial auf Eignung zu überprüfen, wir empfehlen eine Probeverfugung durchzuführen. Nicht saugfähiges Belagsmaterial vorzugsweise mit schnellerhärtenden Fugenmörteln verfugen. Erst mit dem Abwaschen beginnen, wenn eine ausreichende Fugenfestigkeit erreicht ist. Anschließend mit möglichst wenig Wasser die Fugen abwaschen und nachwaschen. Frisch verfugte Flächen vor Zugluft, Sonneneinstrahlung und zu schnellem Abtrocknen schützen. Dies besonders bei Belägen mit sehr schmalen Fugen.

Um Fleckenbildung zu vermeiden, bitte beachten:

Niedrige Temperaturen verzögern die Erhärtung der Masse, was zu Farbtonveränderungen führen kann. Durch Feuchtigkeit aus dem Untergrund können Ausblühungen oder Marmorierungen entstehen. Eine Nachbearbeitung der abgeordneten Fuge mit hoch verdünnten, sauren Reinigungsmitteln unter gründlichem Abscheuern und Nachwaschen hat sich in der Praxis als wirksam erwiesen. Die Fuge ist vorher zu wässern. An der Wand dabei von oben nach unten arbeiten, am Boden sind Pfützen zu vermeiden. Zementgebundene Produkte sind gegen Säuren und Wasser mit zu hohem Chlorgehalt nicht oder nicht langfristig beständig. Bitte Beständigkeitstabellen beachten und ggf. mit **Okapox royal** bzw. mit **Okapox royal Boden** verfugen.

VERBRAUCH

ca. 2,5 kg/m² bei Spaltplatten 11,5 cm x 24 cm

ca. 0,8 kg/m² bei Fliesen 20 cm x 20 cm

REINIGUNG

Werkzeug umgehend mit Wasser reinigen.

VERPACKUNG/PALLETTIERUNG

Beschreibung	Artikelnummer	EAN
--------------	---------------	-----

Kiesel Bauchemie GmbH u. Co. KG
 Wolf-Hirth-Straße 2
 D-73730 Esslingen
 Telefon: 0711 93134-0
 Telefax: 0711 93134-140
 www.kiesel.com
 Amtsgericht Stuttgart HRA 210806

Verkaufsbüro Nord/Ost:
 D-39576 Stendal
 Telefon: 03 931 4107640
 Geschäftsführung:
 Beatrice Kiesel-Luik
 Dirk Schulze

Persönlich haft. Gesellschafterin:
 Kiesel Verwaltungsges. mbH
 Amtsgericht Stuttgart HRB 210484
 Sitz der Gesellschaft:
 73730 Esslingen

42 x 25 kg Papiersäcke	14362 mittelgrau	4015705143620
------------------------	------------------	---------------

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 13.05.2024/ag